Pressemitteilung

Kooperation zwischen Kultusministerkonferenz und Datenschutzbeauftragtem macht große Fortschritte

Erfurt, 09.12.2016

Es ist soweit! Nach intensiver Arbeit hat die Kultusministerkonferenz am 8. Dezember ihre Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ ins Land geschickt. Nach großem Kraftakt mit breiter Fachdiskussion haben die Kultusminister festgelegt, was sich ändern muss in Sachen Medienbildung an Schulen und Hochschulen. Und weil Medienbildung im Digitalzeitalter immer was mit Privatsphärenschutz zu tun hat, war auch die Meinung der Datenschützer von Bund und Ländern gefragt. Der Arbeitskreis „Datenschutz und Bildung“ unter Federführung des TLfDI lieferte eine umfangreiche Zuarbeit zum Entwurf. Das Ergebnis dieser Kooperation kann sich sehen lassen. Dieses Strategiepapier schlägt jenes von 2012 um Längen. Klar wird definiert, was Schülerinnen und Schüler können müssen, um im Digitalzeitalter zu bestehen. Dabei ist auch ein Kompetenzbereich „Schützen und sicher agieren“, der zum sensiblen Umgang mit Risiken für die Privatsphäre befähigen soll. Kompetenz meint: Kennen, bewerten und handeln können(!). Veränderungen in der Schule brauchen veränderte Lehrer. Folgerichtig sind klare Anforderungen an deren Aus- und Fortbildung formuliert. Hochschulen mit Lehramtsstudiengängen haben hier eine Schlüsselposition. Neben eigener Medienkompetenz heißt das für angehende Lehrer auch, digitale Medien im Fachunterricht sinnvoll nutzen und über Medieninhalte mit den Schülern reflektieren zu können. Und da gibt’s Nachholbedarf! Es geht alle Lehrer an, denn Medienbildung ist und bleibt Sache aller Unterrichtsfächer. Deshalb sollen Bildungs- und Lehrpläne ausnahmslos auf den Prüfstand und jene Lehrer, die bereits in den Schulen unterrichten, durch zeitgemäße Fortbildungsangebote fit gemacht werden.
Die KMK-Strategie ist eine Seite, die andere die Umsetzung. Sie muss sportlich angegangen werden, denn bereits ab Schuljahr 2018/19 soll es losgehen in den Klassenstufen 1 und 5. Der betreffende Arbeitskreis der Datenschutzbeauftragten unter Vorsitz des TLfDI hat bereits gegenüber dem KMK-Sekretariat seine Unterstützung bei der Implementation erklärt. Das Angebot des TLfDI gilt selbstverständlich auch für Thüringen – eine entsprechende Kooperation mit Thüringer Ministerien, der Landesmedienanstalt und dem Lehrerfortbildungsinstitut ist bereits in Vorbereitung.

Dr. Lutz Hasse, Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstraße 8,99096 Erfurt; www.tlfdi.de

Postanschrift : Postfach 900455 99107 Erfurt
Dienstgebäude : Häßlerstraße 8 99096 Erfurt
Telefon: 0361 37-71900
Telefax: 0361 37-71904
E-Mail*: poststelle@datenschutz.thueringen.de
Internet:www.tlfdi.de

*Die genannte E-Mail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur/ Verschlüsselung und für mit PGP verschlüsselte Mitteilungen.